



Palmengruppe auf der Insel Lissa.

von Sammicheli. Hervorzuheben sind noch das Franciscanerkloster wegen seiner vielen schönen Gemälde und die Kirchen von Gelsa und Verbosca, beide befestigt, letztere sogar wie ein Fort gestaltet und mit einer Bastion versehen. Diese Befestigungen dienten gegen die früher so häufigen Angriffe der Türken und geben Zeugniß von in der christlichen Pietät der Inselaner.

Die Insel Lissa, in deren Nähe sich Österreichs Flotte unter Tegetthoff unsterblichen Ruhm erwarb, ist vielfach als das Malta des adriatischen Meeres bezeichnet worden.